

## Pressemitteilung



DEUTSCHE  
PFANDBRIEFBANK

### **pbb Deutsche Pfandbriefbank setzt in Q2/2011 positive Entwicklung fort**

- Vorsteuergewinn von 68 Mio. €
- Viertes profitables Quartal in Folge
- Neugeschäft einschließlich Prolongationen mit 4,1 Mrd. € im ersten Halbjahr im Plan

**München, 11. August 2011** – Die positive Entwicklung der pbb Deutsche Pfandbriefbank setzt sich fort. Der Teilkonzern weist für das zweite Quartal 2011 ein Ergebnis vor Steuern nach IFRS von 68 Mio. € (Q2/2010: -175 Mio. €) aus. Damit ist die pbb das vierte Quartal in Folge profitabel.

Die positive Entwicklung zeigt sich auch in der Vertriebsstärke der Bank. Im zweiten Quartal 2011 wurde Neugeschäft in Höhe von 1,9 Mrd. € getätigt, im ersten Halbjahr insgesamt 4,1 Mrd. € (jeweils einschließlich Prolongationen länger 12 Monate). Davon entfielen 2,9 Mrd. € auf die Immobilienfinanzierung mit Bruttomargen über 190 Basispunkten und 1,2 Mrd. € auf die Finanzierung des öffentlichen Sektors mit Bruttomargen über 100 Basispunkten.

**Manuela Better**, die Vorstandsvorsitzende der pbb Deutsche Pfandbriefbank, sagte: „Die pbb Deutsche Pfandbriefbank ist mit vier profitablen Quartalen weiter auf Kurs. Nach dem erfolgreichen Abschluss des EU-Beihilfeverfahrens konzentrieren wir uns nunmehr vollständig auf den Markt und unsere Kunden“.

Die **Gewinn- und Verlustrechnung** zeigt eine deutlich positive Entwicklung gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres, weil sich die Neuausrichtung der Bank und hier insbesondere die Bereinigung des Portfolios zum 1. Oktober 2010 positiv auswirkte.

- Die **operativen Erträge** stiegen stark an auf 162 Mio. € (Q2/2010: 99 Mio. €). Hier sank zwar der *Zinsüberschuss* bedingt durch das deutliche reduzierte Portfolio auf 95 Mio. € (Q2/2010: 164 Mio. €). Allerdings schlugen im *Provisionsüberschuss* auch keine Gebühren für SoFFin-Liquiditätsgarantien mehr zu Buche (Q2/2010: -22 Mio. €) und das *Handelsergebnis* verbesserte sich auf 8 Mio. € (Q2/2010: -36 Mio. €) vor allem durch ein reduziertes Ausfallrisiko bei Zinsabsicherungsgeschäften für Kunden. Zusätzlich stieg der *Saldo sonstige betriebliche Erträge/Aufwendungen* auf 66 Mio. € (Q2/2010: -2 Mio. €). Darin enthalten sind nun Einnahmen aus dem Servicing für die FMS Wertmanagement in Höhe von 36 Mio. €, denen allerdings auch ein entsprechender Verwaltungsaufwand entgegensteht.
- Der **Kreditrisikovorsorge** wurde 1 Mio. € zugeführt (Q2/2010: 175 Mio. €). Dabei wurden Zuführungen zu Einzelwertberichtigungen in Höhe von 8 Mio. € durch Auflösungen portfoliobasierter Wertberichtigungen (-4 Mio. €) und Auflösungen von Rückstellungen (-2 Mio. €) nahezu ausgeglichen.
- Der **Verwaltungsaufwand** sank leicht auf 93 Mio. € (Q2/2010: 98 Mio. €), obwohl zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Servicing für die FMS Wertmanagement anfielen.



DEUTSCHE  
PFANDBRIEFBANK

Die **Bilanzsumme** des Teilkonzerns Deutsche Pfandbriefbank sank per Ende Juni auf 126 Mrd. € (31.03.2011: 155 Mrd. €). Der Rückgang resultiert primär aus einem weiteren Abbau der Gegeneffekte, die bei der Übertragung von Positionen auf die FMS Wertmanagement im Oktober 2010 die Bilanzsumme erhöht hatten. Bereinigt um diese Effekte sank die Bilanzsumme auf 94 Mrd. € (31.03.2011: 102 Mrd. €), weil Rückzahlungen das Neugeschäft überstiegen und marktinduzierte Effekte bilanzreduzierend wirkten.

### **HRE-Konzern und DEPFA-Teilkonzern**

Auch im Ergebnis des **HRE-Konzerns**, der neben der pbb Deutsche Pfandbriefbank und ihren Tochtergesellschaften auch den Teilkonzern DEPFA umfasst, spiegelt sich die Neuausrichtung sowie die deutlich verbesserte Portfoliostruktur wider. So erreichte der Konzern im zweiten Quartal ein positives Ergebnis vor Steuern von 53 Mio. € (Q2/2010: -395 Mio. €) und ist damit im dritten aufeinanderfolgenden Quartal profitabel. Die Bilanzsumme des HRE-Konzerns betrug zum 30. Juni 2011 nach IFRS 234 Mrd. € (31.03.2011: 267 Mrd. €). Auch hier wirkte sich primär der Abbau der bilanzverlängernden Effekte aus, die im Zuge der Übertragung von Positionen auf die FMS Wertmanagement entstanden waren.

Der **DEPFA-Teilkonzern** erreichte im zweiten Quartal 2011 nach IFRS ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von 19 Mio. € (Q2/2010: -228 Mio. €).

### **Hinweis für die Redaktionen**

Wir fügen Tabellen zur Gewinn- und Verlustrechnung nach IFRS für den Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank und den HRE-Konzern bei.

### **Ansprechpartner für die Medien:**

Walter Allwicher, +49 89 2880 28787, [walter.allwicher@pfandbriefbank.com](mailto:walter.allwicher@pfandbriefbank.com)

Oliver Gruss, +49 89 2880 28781, [oliver.gruss@pfandbriefbank.com](mailto:oliver.gruss@pfandbriefbank.com)

### **Über die pbb Deutsche Pfandbriefbank**

Die pbb Deutsche Pfandbriefbank ist eine führende europäische Spezialbank für die Immobilienfinanzierung und die öffentliche Investitionsfinanzierung. Die Bank ist in Deutschland und weiteren europäischen Ländern aktiv.

In der Immobilienfinanzierung richtet sich das Angebot der Bank an professionelle nationale und internationale Immobilienkunden, wie Immobilienunternehmen, institutionelle Investoren und Immobilienfonds. In Deutschland zielt die Bank auch auf mittelständische und regional orientierte Kunden.

Als etablierter Finanzierungspartner verfügt die Bank zudem über langjährige Erfahrung in der öffentlichen Investitionsfinanzierung. Der Fokus liegt auf Gebietskörperschaften unterhalb der obersten staatlichen Ebene, die nur bedingt direkten Zugang zum Kapitalmarkt haben.

DEUTSCHE  
PFANDBRIEFBANK

**Tabelle 1:**  
**Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank (in Mio. €)**

| Teilkonzern Deutsche Pfandbriefbank                  | Q2 2010 | Q3 2010 | Q4 2010 | Q1 2011 | Q2 2011 |
|------------------------------------------------------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Operative Erträge                                    | 99      | 241     | 191     | 131     | 162     |
| Zinsüberschuss und ähnliche Erträge                  | 164     | 161     | 109     | 97      | 95      |
| Provisionsüberschuss                                 | -1      | -12     | 10      | 14      | 5       |
| Handelsergebnis                                      | -36     | 110     | 15      | -8      | 8       |
| Finanzanlageergebnis                                 | -4      | -1      | 1       | -1      | 0       |
| Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen                | -22     | -2      | -4      | -15     | -12     |
| Saldo sonstige betriebliche Erträge/<br>Aufwendungen | -2      | -15     | 60      | 44      | 66      |
| Kreditrisikovorsorge                                 | 175     | 17      | 25      | -2      | 1       |
| Verwaltungsaufwand                                   | 98      | 105     | 76      | 81      | 93      |
| Saldo übrige Erträge/Aufwendungen                    | -1      | -       | 8       | -       | 0       |
| Ergebnis vor Steuern                                 | -175    | 119     | 98      | 52      | 68      |

**Tabelle 2:**  
**Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS) HRE-Konzern (in Mio. €)**

| Hypo Real Estate Konzern                             | Q2 2010* | Q3 2010 | Q4 2010* | Q1 2011 | Q2 2011 |
|------------------------------------------------------|----------|---------|----------|---------|---------|
| Operative Erträge                                    | -66      | -244    | 348      | 260     | 177     |
| Zinsüberschuss und ähnliche Erträge                  | 235      | 197     | 90       | 218     | 141     |
| Provisionsüberschuss                                 | -98      | -125    | 4        | 8       | -       |
| Handelsergebnis                                      | -173     | -153    | 67       | -7      | 12      |
| Finanzanlageergebnis                                 | 22       | 18      | 12       | -20     | -15     |
| Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen                | -44      | 1       | 7        | -4      | -17     |
| Saldo sonstige betriebliche Erträge/<br>Aufwendungen | -8       | -182    | 168      | 65      | 56      |
| Kreditrisikovorsorge                                 | 194      | -2      | -7       | -9      | -11     |
| Verwaltungsaufwand                                   | 137      | 167     | 97       | 106     | 136     |
| Saldo übrige Erträge/Aufwendungen                    | 2        | 1       | 10       | -       | 1       |
| Ergebnis vor Steuern                                 | -395     | -408    | 268      | 163     | 53      |

\* Einschl. GuV-Effekten aus der Reklassifizierung von Wertpapieren aus der Position "Forderungen an Kunden und Banken" in die Position "Finanzanlagen" zum einheitlichen Ausweis aller Wertpapiere der IFRS-Kategorie LaR ("Loans and Receivables")